

Adorfer Wochenblatt.

Mittheilungen
über örtliche und vaterländische Angelegenheiten.
Dreizehnter Jahrgang.

Preis für den Jahrgang bei Bestellung von der Post: 1 Thaler, bei Bestellung des Blattes durch Botengelegenheit
20 Neugroschen.

N^o 46.

15. November.

1848.

W i e n.

Wenn wir noch knien könnten, wir lägen auf den Knien,
Wenn wir noch beten könnten, wir beteten für Wien!
Doch lange schon verlernten wir Kniefall und Gebet, —
Der Mann ist uns der beste, der grad' und aufrecht steht!
Die Hand ist uns die liebste, die Schwert und Lanze schwingt,
Der Mund ist uns der frommste, der Schlachtgefänge singt,
Wozu noch bittend winseln? Ihr Männer, in's Gewehr —
Heut ballt man nur die Hände, man faltet sie nicht mehr,
Es ist das Händefalten ein abgenutzt Geschäft —
Die linke an die Scheide, die rechte Hand in's Heft!
Die Linke an die Gurgel, dem Sklaven und dem Schuft,
Die Rechte mit der Klinge ausholend in der Luft!
Ein riesig Schild erheben, ein Ringen, wild und kühn —
Das ist zur Weltgeschichte das rechte Flehn für Wien!
Ja Deutschland, ein Erheben, ja, Deutschland, eine That!
Nicht, wo im rothen Dolman einhersprengt der Kroat,
Nicht, wo vom Huf der Kofse das Donauufer hebt,
Nicht, wo vom Stephansthurme der weiße Rauch sich hebt,
Nicht, wo aus Sklavenmörsern die Brandraketen sprühn, —
Nicht dorthin, ernster Norden, gewaffnet sollst du ziehn!
Nicht dorthin sollst du pilgern zur Hülfe, zum Entsat —
Uwärt's, um Wien zu retten, stehst du an deinem Plat!
Räum' auf im eignen Hause! Räum' auf und halte Stuch —
Den Zellachich zu jagen, wirf deinen Zellachich!
Ein dreister Schlag im Norden ist auch im Süd ein Schlag;
Mag fallen unser Dlmüz, und Dlmüz raffelt nach!
Der Herbst ist angebrochen, der kalte Winter naht —
O Deutschland, ein Erheben! o Deutschland, eine That!
Die Eisenbahnen pfeifen, es zuckt der Telegraph —
Du aber bleibst gelassen, du aber bleibst im Schlaf!
Beim Todeskampf der Riesin, da stehst du wie von Stein —
Alles, wozu du dich ermannst, ein kläglich Bravoschreien.

J. Kreittguth.

Kirchliche Nachrichten von Adorf.

Am 22. Trinitatissonntag predigt Hr. P. Wimmer. Am Mittwoch früh 8 Uhr soll allgem. Beichte gehalten werden.

Getraute: 31) Estian Glob Prager, Instrumentenm. u. verabsch. Soldat in Siebenbrunn u. Joh. Estiane Dölling v. Remtengrün.

Geborne: 118) Eine unehel. F. in Remtengrün. 119) Ein unehel. S. in Freiberg. 120) Glob Louis Wild's, C. u. Instrumentenm. in Hermsgrün S. Glob Louis. 121) Mstr. Heint. Aug. Liebel's, B. u. Kürschners allh. F. Anna Aug. 122) Estian Glieb Männel's, Handarb. in Freiberg F. Estiane Friederike. 123) Mstr. Estian Gotthilf Naundorf's, B. Tuchm. u. Handelsm. allh. F. Anna Friederike. 124) Mstr. Joh. Glob Spengler's, B. u. Fleisch. allh. S. Julius Eduard.

Beerdigte: 93) Ein unehel. S. in Freiberg. 94) Mstr. Heint. Aug. Hertel's, B. u. Weißb. allh. F. Ida, 1 F. 95) Des schon genannten Mstr. Heint. Aug. Hertel's, B. u. Weißb. allh. Ehefrau, eine Wöchnerin, Florentine geb. Schilbach v. Schöneck 95) Heint. Aug. Glieb Müller, B. u. Rothlohergerber allh. 33 J. 7 M. 2 F.

Kirchliche Nachrichten von Neukirchen.

Am 22. Trinitatissonntag Vorm. predigt Hr. Sup. Dr. Grimm u. Nachm. Hr. Diak. M. Müller.

Bekanntmachung

der IV. Amtshauptmannschaft des Zwickauer Kreis-Direktions-Bezirks, die bevorstehende Rekrutirung betreffend.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 1. August 1846 und der dazu gehörigen Ausführungsverordnung von demselben Tage wird den sämtlichen Obrigkeiten des hiesigen Bezirks andurch bekannt gemacht, daß an den nachstehenden Tagen und Orten die Militärsichtigen aus den dabei bezeichneten Orten und Gemeindebezirken jedesmal früh 8 Uhr vor der Rekrutirungskommission persönlich sich zu stellen haben.

A. Im Heckelschen Gasthose zu Adorf.

Den 1. Dezember, aus den nachbenannten, unter dem Königl. Justizamte Adorf stehenden Gemeindebezirken, als: Brambach, Bergen, Breitenfeld mit Bernisgrün, Karls-gasse, Frauengrün, Gürth, Gunzen, Hermsgrün, Hennebach, Jugelsburg, Landwüst, Leubtha, Oberbrambach, Raun mit Alcedorf, Raunergrund und Raunerhammer, Remtengrün, Rebersreuth, Röthenbach, Rohrbach, Saalig, Siebenbrunn mit Sträfel, Schönkind, Sohl, Untergettengrün und Wohlhausen mit Friebus, ferner aus den Dertschaften Obergettengrün, Freiberg mit Weidig, Schönberg mit Hohendorf und Barendorf, Mühlhausen mit Eichigt und Arnsgrün,

den 2. Dezember, aus den Dertschaften Erlbach, Euba-brunn, Wernisgrün, Gepplaspgrün, Elster mit Bärenloh, Reuth und Heisenstein, Wohlbach und aus den Städten Adorf und Neukirchen.

B. Auf dem Rathhause in Delsnitz.

Den 4. Dezember, aus den nachbenannten, unter dem

Königl. Justizamte zu Voigtsberg stehenden Gemeindebezirken, als: Altmannsgrün, Arnoldsgrün, Blosenberg, Bobenneukirchen, Brundobra, Burkhardsgrün, Deden-grün, Drosdorf, Ebersbach, Engelhardtgrün, Gornitz, Großöbern, Hartmannsgrün, Hundsgrün, Kleinzöbern, Klingenthal, Kottengrün, Lauterbach mit Süßebach, Lot-tengrün, Marienei, Oberhermsgrün, Obermarigrün, Ober-triebel, Oberwürschnitz, Dttengrün, Pabstleithen, Raas-dorf, Schonbrunn, Schönecker Waldorte, Steindobra mit Nischberg und Georgenthal, Tirpersdorf und Tirschendorf,

den 5. Dezember, aus den nachstehenden Gemeindebezirken des Königl. Justizamtes zu Voigtsberg, als: Unter-triebel, Unterreichigt, Unterwürschnitz, Voigtsberg, Werdä, Williggrün, Zaulsdorf und Zwota, ferner aus den Dertschaften, in welchen die Gerichte zu Sachsgrün mit Eb-math, Heinersgrün, Pesseck, Bosenbrunn, Treschenreuth, Oberfachsenberg, Unterfachsenberg, Untermarigrün und Mislareuth die Gemeindeobrigkeiten sind,

den 6. Dezember, aus den Städten Delsnitz und Schöneck und den Gemeindebezirken der Gerichte Wieders-berg, Dobeneck, Tübel mit Pirk, Magwis, Schloditz, Planschwitz, Dröda, Raschau, Brotenfeld, Unterherms-grün und Schiltach.

C. Auf dem Schießhause in Plauen.

Den 8. Dezember, aus den sämtlichen Dertschaften, in welchen dem Königl. Justizamte Plauen die gemeinde-obrigkeitlichen Befugnisse zustehen, sowie aus den Gemein-debezirken der Gerichte zu Schneckengrün und zu Mühltröf,

den 9. Dezember, aus der Stadt Auerbach und aus den sämtlichen Gemeindebezirken des Königl. Gerichts zu Auerbach,

den 11. Dezember, aus den Städten Reichenbach, Lengenfeld und den Gemeindebezirken der Gerichte zu Reichenbach,

den 12. Dezember, aus den Städten Treuen und Elsterberg und den Gemeindebezirken der Gerichte zu Treuen untern Theils, Pfaffengrün, Elsterberg mit Fran-kenhof, Plohn obern und untern Theils, Unterlauterbach, Weisensand, Wildenau, Grün, Bergen und Roschwitz,

den 13. Dezember, aus den Gemeindebezirken der Ge-richte zu Leubnitz, Taltitz, Pöhl mit Helmsgrün, Reuth, Stöckigt, Reusa, Kürbitz, Schwand, Ruppertsgrün, Jöf-nitz, Rottitz, Coschütz, Thünhof, Kleingera, Liebau, En-rau, Reinsdorf, Christgrün mit Oberlimbach und Mühl-wand, Seitsdorf, Neuensalz, Neundorf mit Strassberg, Thosfeld, Gutenfürst, Kloschwitz, Köpitz, Oberlosa, Kauschwitz und Mechelgrün untern Theils,

den 14. Dezember, aus der Stadt Falkenstein und den Gemeindebezirken der Gerichte zu Falkenstein obern und untern Theils, der Collaturgerichte zu Falkenstein, der Gerichte zu Niederauerlach, Dergölzsch, Irfersgrün und Dorfstadt,

den 15. Dezember, aus den Städten Mylau, Neusch-kau, Mühltröf und Pausa und aus den Gemeindebezirken der Gerichte zu Mylau und Neuschkau,

den 16. Dezember, aus der Stadt Plauen mit Reiflig.

Die sämtlichen Obrigkeiten des hiesigen amts-hauptmannschaftlichen Bezirks werden daher andurch angewiesen, den am heutigen Tage angemeldeten Mannschaften der

Altersklasse vom Jahre 1828 und denjenigen aus frühern Altersklassen, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Gnüge geleistet haben, diese Gestellungstage und Gestellungsorte gehörig bekannt zu machen, zugleich aber auch dieselben auf sie in §. 77. des Gesetzes vom 1. August 1846. für alle diejenigen, welche an dem zur Anhebung bestimmten Termine vor der Rekrutirungskommission sich nicht stellen, festgesetzten Strafen hinzuweisen.

Auch haben die sämmtlichen Obrigkeiten, in Gemäßheit des §. 42. der Ausführungsverordnung vom 1. August 1846, dafür zu sorgen, daß die betreffenden Mannschaften aus jedem Orte, in den Städten durch ein Mitglied des Stadtraths, auf dem Lande durch den Gemeindeverstand oder eine Gerichtsperson, zum Behufe nothig werdender Auskunftsertheilung über ihre Verhältnisse, nach dem Gestellungsorte bealitet werden.

Anlangend übrigens den Reklamations- und Loosziehungstag, so wird deshalb noch besondere Verfügung erlassen werden.

Plauen, am 1. November 1848.

Königl. Amtshauptmannschaft daselbst.
Körner.

Bekanntmachung. Von dem Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen ist das 24. und 25. Stück von diesem Jahre allhier eingegangen, welche enthalten:

- Nr. 69. Gesetz, die Entschädigung der im Dienst verletzten Kommunalgardisten betr.; vom 23. September 1848.
- Nr. 70. Verordnung die Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster betr.; vom 13. Oktober 1848.
- Nr. 71. Bekanntmachung den amtlichen Sprachgebrauch betr.; vom 24. Oktober 1848.
- Nr. 72. Verordnung die Rechnungen über die unterm 12. August d. J. ausgeschriebenen außerordentlichen Staatsabgaben betr.; vom 27. Oktober 1848.

und sind bereits an den gewöhnlichen Orten zur Einsicht ausgelegt worden.

Adorf, am 6. November 1848.

Der Stadtrath daselbst.
In Interimsverwaltung
Schmidt, des. Bgmstr.

Bekanntmachung.

Die Erben des verstorbenen Instrumentenmachers, Herrn Christian Wilhelm Kresschmanns, haben ein Stück Feld in der Merdleh sub No. 2000 des Flurbuchs an 150 Quadrat-Ruthen und mit 6,00 Steuereinheiten belegt, um 150 Thlr. — — verkauft.

Wegen der dabei mitbetheiligten minderjährigen Verkäufer bringt man diesen Kauf zur öffentlichen Kenntniß, mit der Aufforderung, daß, im Fall jemand eine höhere Kaufsumme dafür zu geben geneigt sein sollte, derselbe
den 7. Dezember 1848.

Mittags vor 12 Uhr sich an hiesiger Gerichtsstelle anmelden und sein Gebot erklären solle.

Neukirchen, am 11. November 1848.

Das Stadtgericht daselbst.
Schweiniß.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Müller Friedrich August Rogler in Hennebach gehörige, im Brandversicherungs-Kataster zu Landwüst unter Nr. 85. aufgezeichnete Haus nebst eingebauter Mühle sammt den dazu gehörigen Grundstücken an zusammen 4 Acker 214 Quadrat-Ruthen Areal, welche ohne Berücksichtigung der Oblasten zusammen auf 596 Thlr. 10 Ngr. — gerichtlich gewürdet worden sind, und worauf 40,11 Steuer Einheiten liegen,

den 2. Dezember 1848.

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle nothwendiger Weise aersteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen, sich gedachten Tages hieselbst einzufinden, unter Nachweis ihrer Zahlungsfähigkeit sich vor 12 Uhr Mittags anzugeben und ihre Gebote zu eröffnen, sodann aber nach Mittag 12 Uhr der öffentlichen Versteigerung der besagten Grundstücke unter den bei nothwendigen Subhastationen vorgeschriebenen Bedingungen sich zu gewärtigen. Wegen der näheren Beschreibung dieser Grundstücke sowie wegen der Subhastationsbedingungen wird auf das an hiesiger Gerichtsstelle und bei dem Ortsrichter Johann Georg Braun in Landwüst aushängende Patent verwiesen.

Elster, am 28. September 1848

Das Patrimonialgericht daselbst.
Herrmann Wiegand, Ger. Dir.

Auszug aus den Protokollen des Vaterlandsvereins zu Adorf.

Ordentliche Sitzung. Sonnabend, den 28. Oktober 1848.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolles über die vorige Sitzung wurde zu Feststellung eines Ortsstatuts verschritten und dasselbe in 17 Paragraphen aufgestellt. Hierauf wurde der Antrag auf Einrichtung eines Fragekastens einstimmig abgelehnt und sodann beschlossen: die Oppositionsklätter mit zu halten. Ein Antrag: der von dem Dresdner Vaterlandsvereine an das Reichsministerium erlassenen Adresse beizutreten, fand Unterstützung und wurde auf die nächste Tagesordnung gesetzt.
Der Ausschuß.

Gasthofsverkauf.

Persönliche Gründe bewegen den Gasthofsbesitzer, Johann Gottlieb Michael zu Unterwürschnitz, seinen an der Delsnitz-Adorfer Chaussee gelegenen Gasthof nebst dazu gehörigen Feldern, Wiesen, Waldungen u. f. w., auch mit dem vorhandenen Inventarium an den Meißbierbrennern freiwillig zu verkaufen.

Da mich derselbe zu Besorgung des dießfalls Nothigen beauftragt hat, so habe ich

den 30 November 1848.

als Vierungstermin angesetzt.

Kaufsliebhaber ersuche ich daher, sich an diesem Tage Vormittags 12 Uhr in dem gedachten Gasthose einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, der Abschließung eines Kaufes gewärtig zu sein.

Die Angabe der sehr bequem gestellten Kaufsbedingungen, so wie eine genaue Beschreibung des erst vor 5 Jahren ganz neu erbauten, vorzüglich gelegenen und rentirenden Gasthofes und der dazu gehörigen, ebenfalls ganz neuen Stall- und übrigen Gebäude, ingleichen der Grundstücke liegt in meiner Expedition zu Jedermanns Einsicht aus, auch bin ich bereit, auf portofreie Anfragen gewünschte Auskunft darüber zu ertheilen.

Delsnitz, den 4. November 1848.

Adv. Otto Schanz.

Hausverkauf.

Ein Wohnhaus mit zwei großen, lichten Stuben, mit Scheune und Hofraum, mit laufendem Wasser, wozu auch Grundstücke abgelassen werden können, ist bei Unterzeichnetem zu verkaufen.

Die Kaufsumme kann theilweise zu 4 Prozent Zinsen stehen bleiben und ist zu bemerken, daß sich im hiesigen sehr bevölkerten Orte weder ein Wagner, ein Büttner, noch ein Tischler befindet, daher sich für einen dergleichen Handwerker hieselbst ein Unterkommen finden dürfte.

Louis Liskowsky zu Voigtsberg.

Verkauf.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige an die Herren Bäckermeister, Couditoren, Brennerei- und Brauerei-Inhaber, so wie Privaten, daß ich von jetzt an stets frische, gute, kräftige

Stück- oder Preßhese
à Pfund 75 Pf

im Verkauf habe, und ich solche an allen Orten franco zu diesem Preise liefere.

Da sich zu den herannahenden Wintermonaten der Verbrauch solcher Hese auf größere Quantis beläuft, so ersuche ich alle diejenigen Herren Respektanten, die sich einer prompten und gewissen Bedienung, so daß sie damit, auch bei Mangel daran nie in Verlegenheit gerathen, versichert halten wollen, mir ihre Aufträge, wie sie wöchentlich sein sollen, gefälligst aufzugeben; und mache ich mich dann verbindlich, die Lieferungen auf das Prompteste zu besorgen.

Chemnitz, am 1. November 1848.

prpt. Franz Kretschmar,
Karl Pehold.

Zur Erleichterung der Herren hiesigen Orts und Umgegend, habe ich die Annahme der Bestellungen darauf zur promptesten Ausführung übernommen, und bitte ich um so mehr um gütige Aufträge.

Adorf, am 1. November 1848.

Julius Wilhelm Richter.

Bekanntmachung.

Das dem Schuhmachermeister Johann Christian Müller in Hermsgrün zugehörig gewesene, dormalen von Herrn Kaufmann Gottschald in Delsnitz besessene Wohnhaus sammt Grundstücken soll entweder im Ganzen oder auch Parzellenweise aus freier Hand verkauft werden und ist der Unterzeichnete mit Abschluß besetzten Kaufgeschäfts beauftragt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Adorf, am 10. November 1848.

August Schindler,
Lehnkopist.

Verkauf. Arac de Batavia in Flaschen, Jamaica-Rum, ächten Nordhäuser Brandwein empfiehlt und verkauft billig

Sippach.

Verkauf. Frische Anchovis und Sardellen sind zu haben bei

Sippach.

Kapital auszuleihen. 150 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch

K. L. F. Blandmeister.

Anzeige.

Dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich nunmehr in Adorf und zwar bei dem Herrn Buchbinder Schmidt wohne und hier die ärztliche Praxis ausübe.

Adorf, den 11. November 1848.

Brunnenarzt Dr. Flechsig,
praktischer Arzt u. s. w.

Etablissemens-Anzeige. Einem resp. Publikum giebt sich der Unterzeichnete die Ehre, ergebenst zur Anzeige zu bringen, daß er sich seit Kurzem als Tischler allhier etablirt habe. Er verbindet damit die Bitte um Bestellungen von Arbeiten jeder Art, die aus Tischlers Hand hervorgehen, und verspricht, solchen geehrten Aufträgen in solider Weise prompt zu genügen.

Adorf, den 13. November 1848.

Ferdinand Kehr,
Tischlermeister.

Einladung zur Betheiligung

an den Churbessischen und Badischen Prämien-Ziehungen, welche am 30. November und 1. Dezember 1848 stattfinden. Jede darin erscheinende Nummer erhält unbedingt einen der folgenden Gewinne, nämlich: 31,000 Rthlr., 8000 Rthlr., 4000 Rthlr., 2000 Rthlr., 2mal 1500 Rthlr., 3mal 1000 Rthlr., 5mal 400 Rthlr., 10mal 200 Rthlr., 20mal 120 Rthlr., 31mal 100 Rthlr., 125mal 55 Rthlr., 20mal 100 fl., 480mal 70 fl., 500mal 42 fl. —

Für beide Ziehungen zusammen kostet eine Nr. 4 fl. 40 kr. oder 2 2/3 Rthlr. Nr. Cour. Ausführliche Pläne, so wie auch s. Z. die Ziehungslisten werden jeden Theilnehmer zugesandt.

Wiederverkäufer, die sich desfalls an uns wenden wollen, erhalten angemessenen Rabatt.

J. Bachmann & Comp.,
Banquiers in Mainz am Rhein.

